

Mobil.Pro.Fit

Nachhaltige Mobilität in Unternehmen und Einrichtungen





Vorwort

Inhalt

2	Vorwort		
3	Vorstellung Bundesprogramm	9	Potenziale und Wirkungen
4	Mobil.Pro.Fit. Modellregionen	11	Deutsche Post AG
5	Das Konzept von Mobil.Pro.Fit.	13	Dr. Hesse GmbH & Cie. KG
6	Ablauf Mobil.Pro.Fit	15	Kreis Gütersloh
7	Mobil.Pro.Fit. Region Bielefeld und dem Kreis Gütersloh	17	Stadtwerke Gütersloh GmbH

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Mobilität zu ermöglichen und dabei Klima und Ressourcen zu schützen, diese Aufgabe ist eine ganz wesentliche, wenn wir Umwelt- und Lebensqualität mit nachhaltiger wirtschaftlicher Entwicklung verbinden wollen. Im Bereich des Verkehrs stehen wir vor besonderen Herausforderungen. Denn anders als in manch anderem Sektor sehen wir zum einen nach wie vor steigende Verkehrsleistungen und zum zweiten spielen umweltfreundliche Fortbewegungsarten wie das Fahrrad, die Öffentlichen oder das CarSharing noch nicht die Rolle, die sie einnehmen könnten. Ähnliches gilt für innovative Umwelttechnologien wie das Elektroauto und erneuerbare Energieträger im Verkehr. Die Verkehrsmittel je nach Anlass intelligent zu kombinieren anstatt sich immer hinter das Steuer des eigenen Pkw zu setzen bringt oft nicht nur mehr Flexibilität, sondern spart auch Kosten. Summa summarum: Neue Wege zu beschreiten fällt nicht auf Anhieb leicht, aber es zahlt sich aus, nicht nur für die Umwelt. Das Bundesumweltministerium setzt sich daher für ein breites Bündel an Maßnahmen für einen starken Umweltverbund, für mehr Effizienz und für mehr Erneuerbare im Verkehr ein. Neben den technischen Möglichkeiten, die wir gewiss brauchen werden, müssen wir nicht zuletzt den Nutzer in den Blick nehmen. Das Mobilitätsmanagement ist ein hervorragendes Beispiel dafür, dass das Verlassen alter Routinen keine Einbußen an Kom-

fort und Leistungsfähigkeit darstellt, sondern vielmehr einen Gewinn an Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit.

Ich freue mich daher außerordentlich, dass in unserem Vorhaben „Mobil.Pro.Fit“ so viele überzeugende Konzepte für ein zukunftsfähiges betriebliches Mobilitätsmanagement entwickelt werden. Alle Beteiligten möchte ich daher ermutigen, Ihre Erfahrungen rege auszutauschen und weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu gewinnen. Den Machern des Projekts gilt mein Dank für ihr Engagement, den Ausgezeichneten mein herzlichster Glückwunsch.

Herzlich grüßt Sie,

Jochen Flasbarth

Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit





Mobil.Pro.Fit. verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Mobilitätskonzept. Erfahrungen aus über 100 Unternehmen aus Vorgängerprojekten wie *effizient mobil* belegen die Vorteile eines systematischen Mobilitätsmanagements:

- Betriebliche Mobilitätskosten sinken.
- Innovationen werden gefördert.
- CO₂-Emissionen werden reduziert, der betriebliche Umweltschutz gestärkt.
- Auch die Mobilitätskosten der Beschäftigten sinken und die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird gefördert.
- Und nicht zuletzt: Bieten Unternehmen ihren Beschäftigten Unterstützung bei der modernen Ausgestaltung von Arbeitswegen und Dienstfahrten an, steigen Motivation und Identifikation mit dem Arbeitgeber.

Das Bundesumweltministerium unterstützt B.A.U.M. im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) bei der Umsetzung von Mobil.Pro.Fit.-Projekten in 10 Modellregionen finanziell.

B.A.U.M. hat Anfang 2014 elf Modellregionen ausgewählt, in denen Mobil.Pro.Fit.-Projektrunden mit Betrieben und Einrichtungen durchgeführt werden sollten. Die Stadt Bielefeld und der Kreis Gütersloh wurden aufgrund der vorliegenden Erfahrungen im Mobilitätsbereich und wegen der vorhandenen Netzwerke als Modellregion ausgewählt. Zudem weisen die beiden Kommunen eine hohe wirtschaftliche Verflechtung und einen intensiven Pendleraustausch auf.





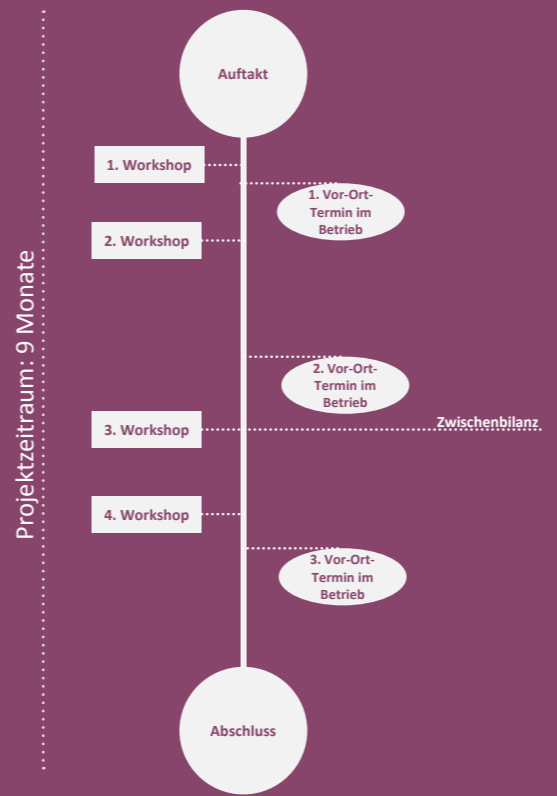
Das Konzept von Mobil.Pro.Fit.

Mobil.Pro.Fit. unterstützt die teilnehmenden Betriebe und Einrichtungen auf mehrfache Weise:

- In vier Workshops informieren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über relevante Mobilitätsthemen und tauschen sich untereinander aus.
- Mobil.Pro.Fit. ist Plattform für den Austausch zwischen den Betrieben und regionalen und überregionalen Mobilitätsanbietern.
- Erfahrene Mobilitätsberater begleiten und unterstützen die Teilnehmer bei der Durchführung von Analysen und bei der Entwicklung sinnvoller Maßnahmen vor Ort.
- Arbeitsmaterialien schaffen eine Datenbasis, die die Betriebe für die Weiterentwicklung ihres Konzeptes nutzen können.
- Die Teilnehmer erhalten für ihr Engagement und für die entwickelten Maßnahmen eine Auszeichnung.



Ablauf Mobil.Pro.Fit.





Mobil.Pro.Fit. in der Region Bielefeld und dem Kreis Gütersloh

Gemeinsam mit zahlreichen Partnern aus der Region haben sich die Stadt Bielefeld und der Kreis Gütersloh für das bundesweite Modellprojekt Mobil.Pro.Fit. als eine von elf Modellregionen zusammengeschlossen. Im Rahmen ihrer kommunalen Klimaschutz- und Luftreinhaltekonzeptionen sind sie daran interessiert, die örtliche Wirtschaft stärker einzubinden.

„Mitarbeitermotivation und Fachkräftesicherung, Gesundheitsförderung, Kostenreduktion und eine bessere CO₂-Bilanz – die positiven Effekte für Betrieb, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die Umwelt sind vielfältig. Zudem stellt das Projekt eine Verbindung zwischen kommunalen Klimaschutzstrategien und betrieblichen Mobilitätsanforderungen in regionalen Netzwerken her,“ sind sich Anja Ritschel, Beigeordnete für Umwelt und Klimaschutz aus Bielefeld, und Frank Scheffer, Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt vom Kreis Gütersloh, einig.

Mobil.Pro.Fit. bietet den teilnehmenden Betrieben ein Netzwerk zum Austausch und individuelle Beratung zur Erarbeitung des eigenen Mobilitätskonzeptes.

Am 23. März 2015 startete das erste Mobil.Pro.Fit.-Projekt in der Modellregion Bielefeld / Kreis Gütersloh mit einer öffentlichen Veranstaltung im Kreishaus Gütersloh. Zu Gast bei der Deutschen Post in Herford wurde am 25. August 2015 Zwischenbilanz gezogen. Dabei informierten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem über den Stand der Elektromobilität in Deutschland. Am 03. Februar 2016 präsentierten die Betriebe ihre Mobilitätskonzepte und wurden dafür ausgezeichnet. Die Auszeichnung signalisiert gegenüber Kunden, Lieferanten und der Öffentlichkeit, dass sich die Betriebe für umwelt- und klimaverträgliche Mobilität engagieren.

Teilnehmer der Runde	Standort	Mitarbeiter
Deutsche Post AG	Herford	300
Dr. Hesse GmbH & Cie KG	Bielefeld	69
Kreis Gütersloh	Gütersloh	1.393
Stadtwerke Gütersloh GmbH	Gütersloh	460

Auftaktveranstaltung am 23. März 2015



Zwischenbilanz am 25. August 2015



Kooperationspartner



FH Bielefeld, Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik



IHK Ostwestfalen zu Bielefeld



moBiel GmbH



pro Wirtschaft GT GmbH



Universität Bielefeld, Bi2000plus



WEGE mbH

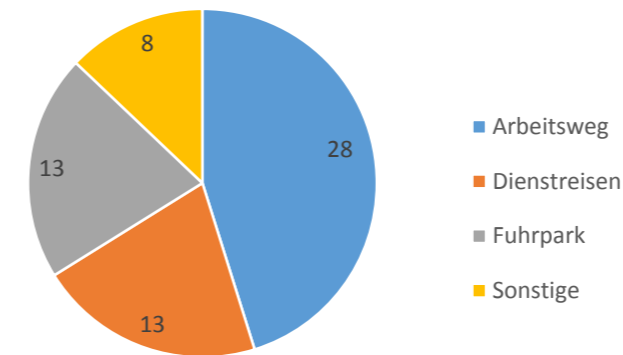
Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Die vier teilnehmenden Betriebe entwickelten Mobilitätskonzepte mit insgesamt 62 Einzelmaßnahmen. Fast noch wichtiger: Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machten dabei engagiert mit. Durch Befragungen, Wettbewerbe und Aktionstage sensibilisiert, entstanden in der Belegschaft viele neue Ideen, die die Mobilitätskonzepte bereichern.

Gemeinsam mit den Teilnehmern wurden die Wirkungen der ersten Maßnahmen abgeschätzt. Dabei wurde rasch klar, dass der Mobilitäts-Profit allen Beteiligten zu Gute kommt: Dem Betrieb durch motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie di-

rekte Kosteneinsparungen; der Belegschaft durch verbesserte und häufig kostengünstigere Möglichkeiten der Gestaltung von Arbeits- und Dienstwegen; der Umwelt durch die Reduzierung von CO₂, Luftschadstoffen und Verkehrslärm.

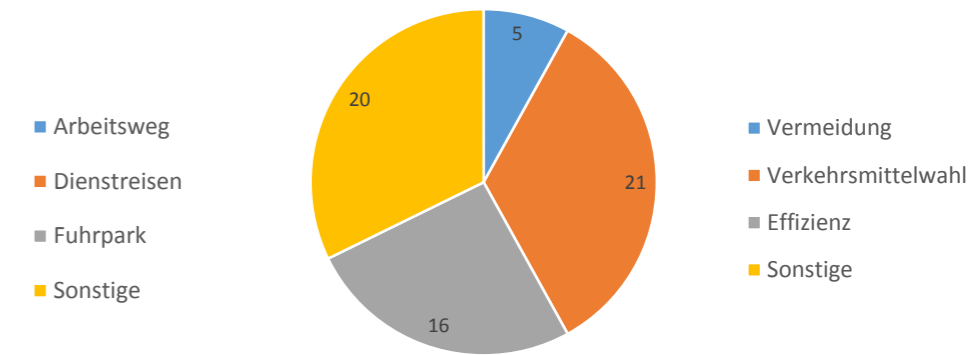
Zudem haben die Teilnehmer wichtige Kontakte geknüpft, die ihnen helfen werden, ihre Mobilitätskonzepte weiter umzusetzen.

Handlungsfelder
Anzahl der Maßnahmen



Verteilung der 62 Maßnahmen nach Handlungsfeldern

Ansatzpunkte
Anzahl der Maßnahmen



Verteilung der 62 Maßnahmen nach Ansatzpunkten zur Verbesserung der Mobilitätsgestaltung

Wirkungsabschätzungen (Einsparungen pro Jahr):



über 23.000 €
Betriebskosten

↓ CO₂ 39 t

Unsere Motivation

Die Niederlassung BRIEF Herford hat vielfältige Bezüge zur Mobilität. Neben den Mitarbeiterverkehren spielen bei uns als Logistikdienstleister natürlich unsere Transporte per LKW, Transporter oder PKW eine entscheidende Rolle. Hier ist bereits ein vielfältiges Controlling der Verbräuche, des optimalen Einsatzes der Fahrzeuge und der Einsatz alternativer Antriebe implementiert und wird jährlich durch Audits im Rahmen der Normen 9001, 14001 und 50001 überprüft.

Unsere Maßnahmen und Ergebnisse

Da das Hauptaugenmerk auf der Mitarbeitermotivation lag, haben wir zunächst eine Mitarbeiterbefragung aller Mitarbeiter am Standort Bielefelder Str. 242 durchgeführt.

Insgesamt haben sich 107 Mitarbeiter an dieser Umfrage beteiligt, somit konnte eine Beteiligungsquote von fast 25% erreicht werden. Ergebnis der Befragung war, dass die Mehrzahl der Mitarbeiter im Pkw zur Arbeit kommt. Dies liegt hauptsächlich an der schlechten Anbindung an den ÖPNV und den durch den Schichtbetrieb geprägten Arbeitszeiten in der Produktion (nachts, spätabends, frühmorgens).

Hauptaugenmerk innerhalb des Projektes sollte deshalb die Mitarbeitermobilität am Standort des Briefzentrums an der Bielefelder Straße sein.

Insgesamt 7% kommen mit den Fahrrad zur Arbeit und weitere 13% könnten sich dies vorstellen. Als nächste Aufgabe wird es in diesem Projekt darum gehen, möglichst noch viele Mitarbeiter mindestens zeitweise auf das Fahrrad umsteigen zu lassen. Bestätigt wird dieses Potential durch die ebenfalls durchgeführte Wohnstandortanalyse. Für die ca. 40 Mitarbeiter, welche sich eine Fahrgemeinschaft vorstellen können, soll es in Zukunft eine Austauschmöglichkeit geben.




Sabine Budde
Managementbeauftragte
Tel.: 05221/125-3083
Mail: S.Budde@DeutschePost.de
www.deutschepost.de

Deutsche Post
Bielefelder Str. 242
32051 Herford

Wirkungsabschätzungen
Wir erwarten mit den ersten Maßnahmen folgende Ergebnisse (p.a.)

 Kostensenkung bei den Mitarbeiterfahrwegen.

 Werden durch vorhandene und geplante Maßnahmen reduziert.



Erste Maßnahmen

- Fahrradförderung im Rahmen eines Gesundheitstages
- Jobticket vermehrt bewerben (Gesamtniederlassung)
- Ladestation für Elektrofahrzeuge
- Beteiligung Stadtradeln 2016
- Förderung Kommunikation Mitfahrgelegenheiten



DR. HESSE
Unsere Produkte schaffen Zukunft

Unsere Motivation

Unser mittelständisches Familienunternehmen mit Stammsitz in Bielefeld entwickelt und vertreibt global galvanotechnische Spezialchemikalien für den Korrosions- und Verschleißschutz sowie für die funktionelle und dekorative Oberflächenveredlung von Metallen und Kunststoffen. Eine besondere Verantwortung liegt für uns im Umweltschutz. In diesem Bereich engagieren wir uns über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Wir haben bereits erfolgreich an der ersten Bielefelder Ökoprofit-Runde 2002/2003 teilgenommen. Letztes Jahr haben wir als Teilnehmer des Projektes „myccf“ (CCF = Corporate Carbon Footprint) unseren un-

ternehmensspezifischen CO₂-Fußabdruck erstellt. Daraus resultierend haben wir ein firmenbezogenes Klimaschutzziel gesetzt: die relativen CO₂-Emissionen um 20 % bis 2025 (bezogen auf das Basisjahr 2013) zu senken. Das Projekt Mobil.Pro.Fit. bietet daher eine gute Ergänzung zur Umsetzung unseres Klimaschutzzieles. Als Teilnehmer von Mobil.Pro.Fit. wollten wir die betriebliche Mobilität genauer betrachten, um damit nicht nur unsere CO₂-Emissionen zu verringern, sondern auch einen positiven Beitrag zur Gesundheit unserer Mitarbeiter leisten.

Unsere Maßnahmen und Ergebnisse

Um erste Maßnahmen und Ansätze für das Projekt zu konkretisieren, haben wir die Mobilität in unserem Unternehmen in verschiedenen Bereichen analysiert. Schwerpunkte haben wir beim hohen Aufkommen der Geschäftsreisen und in den Arbeitswegen der Mitarbeiter gesehen. Die Einführung eines Firmentickets für das Bielefelder Bus- und Bahnnetz wurde von den Mitarbeitern gut angenommen und trägt genauso wie die Umsetzung des Firmen-Fahrrad-Leasingkonzeptes „JobRad“ zur Motivation bei. Hier spielt auch der gesundheitliche Aspekt eine

wichtige Rolle für unsere Mitarbeiter. Das Angebot, über das Unternehmen ein Rad zu leasen, findet große Resonanz in der Belegschaft. Im Bereich des Fuhrparks wurden im Rahmen der Untersuchung auch Alternativen zu firmeneigenen Fahrzeugen in Betracht gezogen. Als Maßnahmen resultieren nun zum einen ein Fahrsicherheits- und Spritpartraining, welches für 2016 terminiert ist. Zum anderen wird bei der Anschaffung von Firmenautos auf spritsparende Modelle gesetzt.



Erste Maßnahmen

- Einführung Firmenticket
- Umsetzung „JobRad“
- Planung eines neuen spritsparenden Poolfahrzeugs
- Planung Fahrsicherheits- und Spritspartraining

Christa Walter
Umwelt- und
Qualitätsbeauftragte
Tel.: 0521/339 09 29
Mail: walter@drhesse.de
www.galvano.de

Dr. Hesse GmbH & Cie.KG
Werningshof 14
33719 Bielefeld

Wirkungsabschätzungen

Wir erwarten mit den ersten
Maßnahmen folgende Ergebnisse (p.a.)

 8.240 €

 15,8 t

Unsere Motivation

Im Rahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes engagiert sich der Kreis Gütersloh seit 2013 verstärkt für den Klimaschutz und die damit einhergehende Senkung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen. Neben dem Anstoßen und der Koordination verschiedener Projekte für Bürgerinnen und Bürger, möchte man aber vor allem mit gutem Beispiel vorangehen. Beispielsweise soll die Kreisverwaltung bis 2030 klimaneutral sein – also durch höhere Effizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien keine Treibhausgase mehr verursachen. Für das gesamte Kreisgebiet gibt es ein ähnliches Ziel, allerdings bis zum Jahr 2050.

Unsere Maßnahmen und Ergebnisse

Mit einer Mitarbeiterbefragung sowie einer erweiterten Wohnstandortanalyse zu Beginn von Mobil.Pro.Fit wurden die Grundsteine für das eigene Mobilitätskonzept gelegt. Zusammen mit der Datenbestandsaufnahme wurde deutlich, dass in allen drei Bereichen (Fuhrpark, Dienstreisen und Mitarbeitermobilität) Potenzial für Verbesserung besteht.

Bei der Mitarbeitermobilität liegt der Fokus auf der Fahrradförderung. Beispielsweise durch zwei neue überdachte Radabstellanlagen, einem E-Bike als Dienstrad, saisonalem Fahrradreparaturservice oder Fahrradaktionen bei den Gesundheitstagen 2016 sollen die 28 Prozent der

Die Optimierung der eigenen betrieblichen Mobilität ist eine gute Möglichkeit, konkrete Maßnahmen zu erproben und umzusetzen und dabei anderen Unternehmen und Einrichtungen die Bedeutung dieses Bereichs zu verdeutlichen. Gleichzeitig kann sich der Kreis Gütersloh noch umweltfreundlicher aufstellen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird eine nachhaltigere und bessere Mobilität geboten.

Mitarbeiter, die in maximal zehn Kilometer Distanz zum Arbeitsort wohnen, zum Fahrradfahren animiert werden.

Im Bereich der Dienstreisen soll eine Optimierung der Dokumentation dafür sorgen, dass erstmals genaue Aussagen zu Kosten oder der Verkehrsmittelwahl gemacht werden können. Der Fuhrpark wird noch während der Projektlaufzeit durch ein weiteres Elektroauto aufgewertet. Dieser Substitutionsprozess von Diesel-Pkw durch Elektrofahrzeuge soll zukünftig fortgeführt werden. Außerdem ist auch ein Car-Sharing-Angebot geplant.



Erste Maßnahmen

- Durchführung einer Mitarbeiterbefragung (Rücklauf 60 %) und einer erweiterten Wohnstandortanalyse
- Einführung einer Green Car Policy
- Schaffung eines Carsharing-Standorts am Kreishaus Gütersloh
- Anbieten eines Fahrsicherheits- und Spritsparfahrtrainings für Vielfahrer
- Errichtung neuer und überdachter Fahrradabstellanlagen
- Anschaffung eines E-Bikes als Dienstrad
- Anbieten einer kostenlosen Fahrradinspektion im Frühjahr und Herbst
- Sukzessive Substitution des fossilen Fuhrparks durch Elektroautos (bislang 3/12)
- Schaffung eines Mobilitätsportals für alle Mitarbeiter im Intranet
- Ausweitung der Telearbeit
- Erweiterung der Dienstreisendokumentation



Henning Korte
Klimaschutz- und
Mobilitätsmanager
Tel.: 05241/85 2764
Mail: Henning.Korte@gt-net.de
www.kreis-guetersloh.de

Kreis Gütersloh
Herzebrocker Straße 140
33334 Gütersloh

Wirkungsabschätzungen
Wir erwarten mit den ersten
Maßnahmen folgende Ergebnisse (p.a.)

15.000 €

14,2 t

Unsere Motivation

Menschen und Unternehmen fühlen sich wohl im Kreis und in der Stadt Gütersloh. Heute hat Gütersloh knapp 100.000 Einwohner und zahlreiche Unternehmen, die sich auf unser Know-How und unsere Erfahrung in Sachen Energieversorgung, aber auch auf unseren Verkehrsbetrieb, die Schwimmbäder und das umfangreiche Serviceangebot verlassen können. Wir sorgen für eine gute Infrastruktur und geben direkt oder indirekt wichtige Impulse für die Wertschöpfung hier vor Ort: Indem wir regional planen und handeln, schaffen und erhalten wir z.B. Arbeitsplätze, sichere Löhne, Gehälter, Steuern und Abgaben. Und: Wir investieren in die Zukunft und bieten jedes Jahr Jugendlichen aus der Region eine fundierte Ausbildung. Darüber hinaus tragen wir z.B. mit

zahlreichen Sponsoringaktivitäten zum sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben im Kreis Gütersloh bei.

Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Wort, sondern konkretes Tun. So haben wir das Klimaschutzprojekt GT2020 erarbeitet, realisieren innovative Nahwärmeprojekte, setzen auf erneuerbare Energien.

Bei uns muss alles reibungslos funktionieren – Tag und Nacht, an 365 Tagen im Jahr. Dafür sorgen bei uns hochqualifizierte Mitarbeiter und die modernste Technik in unserer Netzgesellschaft.

Unsere Maßnahmen und Ergebnisse

Die Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh versteht sich als kompetenter Partner für das Thema Mobilität in der Region. Mit der Teilnahme an Mobil.Pro.Fit wollten wir diese Rolle stärken und unsere betriebliche Mobilitätsgestaltung vertiefen. Auch das Bewusstsein der eigenen Mitarbeiter für Mobilität sollte geschärft werden.

Dabei wurden zusammen mit dem Mobilitätsteam verschiedene Maßnahmen entwickelt und teilweise auch schon umgesetzt. Im Frühjahr 2015 wurde unser Fuhrpark um zwei Pkw's mit Elektroantrieb und ein mit Erdgasantrieb erweitert. In der Zukunft wird bei jeder Pkw-Neuananschaffung geprüft, ob ein Fahrzeug mit umweltfreundlichem Antrieb

zum Einsatz kommen kann. Im Sommer haben wir als Unternehmensgruppe sehr erfolgreich an dem Gütersloher Stadtradeln teilgenommen. Dabei stellten wir das teilnehmerstärkste Team und fuhren den zweiten Platz bei den gefahrenen Kilometern ein.

Um in der Zukunft neue Maßnahmen entwickeln zu können, wollen wir die Datenlage in Bezug auf innerbetriebliche Fahrten und Dienstreisen verbessern. Dazu wird eine neue Dienstreise-Richtlinie entwickelt und alle Prozesse in dem Zusammenhang werden überprüft und ggf. angepasst.



Erste Maßnahmen


- Regelung zur Nutzung der Privaträder bei der Jahreszählerablesung. Alternativ: ÖPNV Nutzung (Fahrkarte wird zur Verfügung gestellt)
- Teilnahme an Stadtradeln Stadt Gütersloh. Bewerbung durch das Marketing. Fahrradfahrer-Frühstück & Abschlussfahrt mit Grillen.
- Anschaffung von zwei Elektroautos und einem Fahrzeug mit Gasantrieb.
- Bei jeder Neuanschaffung / Leasing von Fahrzeugen wird geprüft, ob eine alternativer Antrieb in Frage kommt.
- Neue Dienstreiserichtlinie
- Neues Linienkonzept Busverkehr



Konstantin Kiehl
Tel.: 05241/82 26 86
Mail: kiehl@stadtwerke-gt.de
www.stadtwerke-gt.de

Stadtwerke Gütersloh GmbH
Berliner Straße 260
33330 Gütersloh

Wirkungsabschätzungen
Wir erwarten mit den ersten
Maßnahmen folgende Ergebnisse (p.a.)

 Kosteneinsparungen z.Zt.
nicht genau bezifferbar

 **↓CO₂** 8,7 t



Gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

GEFÖRDERT DURCH:



Gesamtprojektleitung

B.A.U.M Consult GmbH
Johannes Auge
Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm
Tel.: 02381 / 30721-0
E-Mail: j.auge@baumgroup.de

Stadt Bielefeld
Birgit Reher
August-Bebel-Str. 75-77
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 / 51-2870
E-Mail: birgit.reher@bielefeld.de

Kreis Gütersloh
Henning Korte
Herzebrocker Straße 140
33324 Gütersloh
Tel.: 05241 / 85-2764
E-Mail: henning.korte@gt-net.de



B.A.U.M.

Bielefeld



Impressum

Herausgeber: B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm
Konzeption und Redaktion: B.A.U.M. Consult GmbH
Gestaltung und Layout: A. Haoua
Texte und Bilder: Die 4 Betriebe sowie Kooperationspartner

Druck: Gieselmann Druck und Medienhaus
Februar 2016
Auflage: 700 Stück
100% Recyclingpapier und klimaneutral